



Jahresrechnung 2023



Zukunft vorbereiten

Mit einem Jahresabschluss von 2.5 Mio. Franken und einem EBITDA (Betriebsgewinn vor Zinsen, Abschreibung etc.) von +3.8% schauen wir zurück auf ein forderndes Jahr. Wir haben viel in die Zukunft und unsere Mitarbeitenden investiert, waren aber auch mit deutlich gestiegenen Preisen im Alltag konfrontiert. Gemeinsam mit der Spitalleitung, dem gesamten Kader und unseren Mitarbeitenden haben wir Gegenmassnahmen ergriffen – konstruktiv und gezielt. Zugute kommen uns die hohe Eigenkapitalquote von 52% und dass unsere bauliche Infrastruktur relativ modern und in gutem Zustand ist, sodass wir in den nächsten 5 Jahren in diesem Bereich keine grossen Investitionen tätigen müssen.

Gesundheitssystem unter finanziellem Druck

Dank dem unermüdlischen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir im Jahr 2023 mehr Patientinnen und Patienten als im Vorjahr behandeln und somit einen relevanten Beitrag zur regionalen Gesundheitsversorgung leisten. Trotz steigendem Ertrag hat sich gegen Mitte des letzten Jahres abgezeichnet, dass sich das Ergebnis 2023 negativ entwickelt. Gemeinsam mit der Spitalleitung haben wir gezielte Massnahmen eingeleitet, um dem Trend entgegenzuwirken. Eine rigorose Kostenkontrolle, die sorgfältige Priorisierung von Projekten und das Zurückstellen von Zukunftsinvestitionen stehen nun im Fokus.

Doch neben allen Bemühungen bleibt die Herausforderung bestehen, dass Akutspitäler leistungsgerechte Tarife benötigen, um leistungsgerechte Löhne zu zahlen sowie Zukunftsinvestitionen in digitalisierte Prozesse und eine zeitgemässe Infrastruktur zu tätigen. Hier sind Politik, Krankenversicherungen und die Spitäler gleichermaßen gefordert, gemeinsam Lösungen für eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung zu etablieren. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten.

Heute die Zukunft vorbereiten

Strategische Schwerpunkte unserer Vorstandsarbeit lagen im Jahr 2023 in der Vorbereitung der langfristigen Immobilien- und Digitalisierungsstrategie sowie auf dem langfristigen Finanzplan. Wie in jedem Jahr gehörte die Generalversammlung im Juni zum wichtigen Anlass für Vorstand und Spitalleitung: Am 28. Juni haben rund 100 stimmberechtigte Mitglieder den Jahresabschluss 2022 genehmigt und den Vorstand entlastet. Erfreulicherweise haben die Mitglieder Dr. med. Didier Naon, ehemaliger Ärztlicher Direktor und ehemaliger Chefarzt der Anästhesie des Spital Schwyz, als zusätzliches Vorstandsmitglied gewählt. Vorständin Bernadette Kündig-Blättler wurde im Amt bestätigt. Im September 2023 lud der Vorstand zum jährlichen Kaderanlass ein, um sich gemeinsam mit dem Kader zu den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz auszutauschen.

Adieu und herzlich willkommen

Ein Dank für die geleistete Arbeit und das Vertrauen in das Potenzial neuer Kolleginnen und Kollegen. Auch dies prägte das Jahr 2023: Mit Dr. med. Lukas Bircher, Chefarzt Anästhesie, und Tarek Kälin, Leiter Personal und Entwicklung, konnten wir zwei neue Mitglieder in der Spitalleitung willkommen heissen. Wir danken Co-Chefarzt Dr. med. Thomas Auf der Maur für die hervorragende interimistische Leitung des Bereichs Anästhesie. Ebenfalls herzlich danken wir Monika Felix, die den Bereich Personal und Entwicklung acht Jahre lang mit grosser Expertise und Leidenschaft geleitet hat und nun eine neue berufliche Herausforderung ausserhalb des Spital Schwyz wahrnimmt.

Ein gelungener Wechsel von bewährten in bewährte Hände hat sich im Bereich des Ärztlichen Direktors vollzogen: Im regelmässigen Turnus wird aus dem Kreis der Chefärzte ein Chefarzt ernannt, der die Funktion des Ärztlichen Direktors für drei Jahre innehat. Im August 2023 übernahm Dr. med. Roger Schlüchter (Chefarzt Chirurgie) diese Rolle von Prof. Dr. med. Reto Nüesch (Chefarzt Innere Medizin). Beiden danken wir herzlich für ihr Engagement für die Weiterentwicklung des Spital Schwyz.

Die Politik ist gefragt

2023 haben die drei Schwyzer Spitäler aus Einsiedeln, Lachen und Schwyz einen Antrag beim Kanton Schwyz zur im Spitalgesetz vorgesehenen Abgeltung von Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) in der Höhe von 2.8 Mio. Franken für die Vorhalteleistungen in den Notfallstationen beantragt. Diese Vorhalteleistungen, d. h., dass zu jedem Zeitpunkt eine interdisziplinäre Equipe sowie die notwendige Infrastruktur an Medizingeräten, Laborleistungen, speziell ausgestatteten Räumlichkeiten für den 24-Stunden-Betrieb bereitstehen, sind derzeit nicht durch die Tarife der Krankenversicherungen gedeckt. Der Antrag ist seitens des Regierungsrats leider abschlägig beschieden worden. Wir sind weiterhin im konstruktiven Dialog mit Behörden und Politik, um die Notwendigkeit dieser Leistung und deren Abgeltung zu unterstreichen.



strategisch. Kurs halten in bewegten Zeiten – der Vorstand der Krankenhausgesellschaft Schwyz: Dr. oec. Markus Oswald, Bernadette Reichlin-Durrer, Prof. Dr. med. Silvia Ulrich Somaini, Bernadette Kündig-Blättler, Stefan Aschwanden-Lichti (Präsident), Dr. med. Roger Schlüchter, Franziska Föllmi-Heusi, Dr. med. Didier Naon, Christian Schönbächler (von links; nicht auf dem Bild: Mechthild Willi Studer).

Ein Zeichen für diesen guten Austausch konnten wir im November 2023 beim Netzwerkanlass für Politik und Behörden setzen. Zu diesem Anlass durften wir Regierungsrat Damian Meier sowie rund 30 Kantonsrätinnen und -räte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden und Bezirke im Spital Schwyz begrüßen. Im konstruktiven Austausch zeigten wir auf, wo das Spital Schwyz gut aufgestellt ist und wo die Herausforderungen im Jetzt und für die Zukunft liegen. Fazit dieses Anlasses: Nur gemeinsam, mit allen involvierten Akteur:innen, können wir heute, morgen und übermorgen eine verlässliche innerkantonale Spitalversorgung sicherstellen.

Umgang mit finanziellen Realitäten

Mit einem Ertrag von 96.2 Mio. Franken stieg der Umsatz verglichen zum Vorjahr um 2.75%. Dies ist vor allem auf einen Zuwachs im stationären Bereich zurückzuführen. Die Erträge sind durch politisch regulierte Tarife nicht marktgerecht und somit konnten wir in diesem Jahr die gestiegenen Kosten und Aufwände im Bereich Personal, Abschreibung und Kapitalkosten nicht mehr decken. Nach positiven Jahresabschlüssen in den letzten acht Jahren (2015–2022) führte dies im aktuellen Finanzjahr zu einem negativen Jahresabschluss mit einem Ergebnis von –2.5 Mio. Franken.

Der EBITDA (Betriebsgewinn vor Zinsen, Abschreibung etc.) betrug 3.8%. Dieser Prozentsatz ist eine wichtige Kenngrösse, die das Finanzpotenzial beschreibt, aus eigenen Mitteln mittel- und langfristige Investitionen zu refinanzieren, und müsste bei mindestens 10% liegen, gemäss neueren Schätzungen von pwc sogar bei 15%, wenn sowohl die digitale wie auch die bauliche Infrastruktur stets zeitgemäss sein sollen. Das Eigenkapital sank um 2.6 Mio. Franken auf 55.5 Mio. Franken, gleichzeitig sank das Fremdkapital um 2.8 Mio. Franken auf 51.2 Mio. Franken. Fremdkapital wurde in Höhe von 2.35 Mio. Franken zurückbezahlt. Gerade in herausfordernden

Zeiten gibt uns diese Eigenkapitalquote von 52% – ein für ein Spital sehr guter Wert – die finanzielle Stabilität und Ausdauer, die es braucht, um wieder in die Gewinnzone zu kommen. Dank dieser starken Eigenkapitalquote und der Tatsache, dass wir im Jahr 2022 mit dem Multifunktionshaus ein wichtiges Neubauprojekt abschliessen konnten, sind wir zuversichtlich, gute Voraussetzungen zu haben, um die Trendwende einzuleiten. Diese Zuversicht stützen wir auch auf das vorbildliche Agieren unseres gesamten Kaders und aller Mitarbeitenden, die sich jeden Tag für eine optimale medizinische Versorgung und einen sparsamen Umgang mit allen Ressourcen einsetzen. Um dieses Engagement zu belohnen, aber auch um weiterhin als Arbeitgeber attraktiv bleiben zu können, hat der Vorstand trotz herausfordernder Finanzlage ein starkes Zeichen des Dankes gesetzt und 1.17 Mio. Franken für generelle Lohnmassnahmen für Mitarbeitende genehmigt.

Herausfordernder Ausblick

Wir arbeiten jeden Tag daran, unser Leistungsangebot aufrechtzuerhalten, wollen wir doch auch in Zukunft für unsere Patientinnen und Patienten der regionale Gesundheitsversorger ihrer Wahl sein. Im Jahr 2024 stehen Ertragssteigerung und Kostenkontrolle im Fokus. Wir tun alles dafür, dass sich die aktuelle Lage nicht weiter eintrübt, sodass wir auf weitere, strukturell tiefer greifende Massnahmen verzichten können. Wir sind überzeugt, dass Politik und Menschen aus der Region die wohnortnahe Versorgung schätzen, denn diese ist nicht nur kostengünstiger verglichen mit einer ausserkantonalen Versorgung, sondern sie zahlt auch unmittelbar auf die hohe Lebensqualität unserer Region ein.

Vorstand Krankenhausgesellschaft Schwyz
Stefan Aschwanden-Lichti, Präsident



Bilanz

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2023 FER	2022 FER
Flüssige Mittel		4 806	8 724
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	8 675	5 712
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1 072	1 177
Nicht abgerechnete Leistungen	3	7 169	9 721
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	388	451
Vorräte	5	1 713	1 701
Umlaufvermögen		23 823	27 486
Finanzanlagen	6	18	18
Beteiligungen	6	250	250
Sachanlagen	7	82 033	83 719
Immaterielle Anlagen	8	585	586
Anlagevermögen		82 886	84 573
TOTAL AKTIVEN		106 709	112 059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3 472	4 020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	4 538	3 306
Passive Rechnungsabgrenzung		409	632
Kurzfristige Rückstellungen	11	3 099	3 988
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	400	1 400
Kurzfristiges Fremdkapital		11 918	13 346
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	39 250	40 600
Langfristiges Fremdkapital		39 250	40 600
Fremdkapital		51 168	53 946
Betriebsvermögen		45 672	43 227
Fonds		12 373	12 441
Jahresergebnis		-2 504	2 445
Eigenkapital		55 541	58 113
TOTAL PASSIVEN		106 709	112 059



Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2023 FER	2022 FER
Erträge aus Lieferungen und Leistungen		91 313	88 782
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton und Dritte		1 932	2 002
Andere betriebliche Erträge		2 949	2 832
Betriebsertrag	13	96 194	93 616
Personalaufwand	14	58 337	53 842
Übriger betrieblicher Aufwand	15	34 228	32 057
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		3 629	7 717
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	5 281	4 882
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	131	126
Betriebsergebnis (EBIT)		-1 783	2 709
Finanzertrag	16	11	10
Finanzaufwand	16	800	280
Finanzergebnis		-789	-270
Ergebnis vor Veränderung Fonds		-2 572	2 439
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		-22	-23
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		90	29
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		68	6
JAHRESERGEBNIS		-2 504	2 445

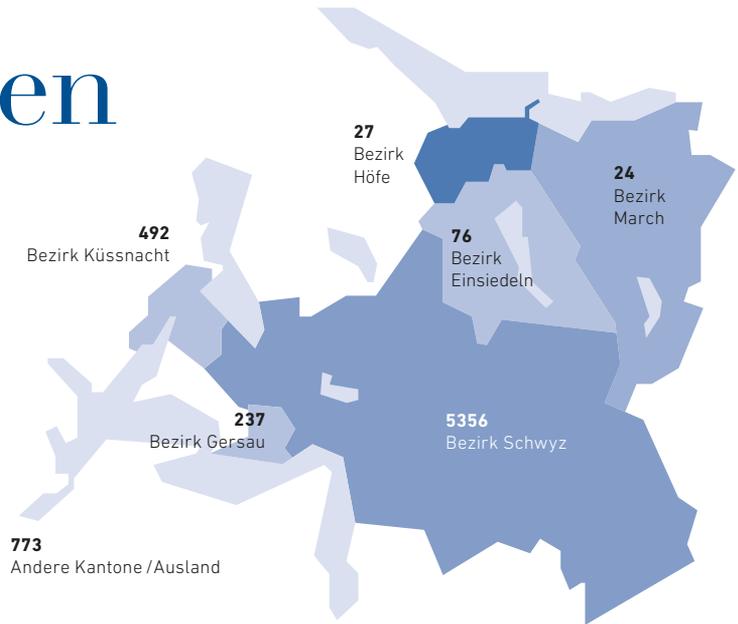


2023 in Zahlen

Austritte nach Wohngebiet inkl. Fallzusammenführung

6985

Gesamtzahl Patientinnen
und Patienten



Patientinnen und Patienten (stationär)

Patientinnen und Patienten
inkl. Wiedereintritten, Säuglingen und
Übergangs- und Palliativpflege

Pflegetage

Ø Aufenthaltsdauer
(in Tagen exkl. Säuglingen,
Palliativ- und Übergangspflege)

Bettenbelegung (in %)

CMI (Case Mix Index, Fallkostengewicht)

2023

6985

35 421

4.9

90.0

0.878

2022

6898

34 205

4.8

89.5

0.880



Geburten

Neugeborene

410

410



Todesfälle

Verstorbene Patientinnen und Patienten

149

151



Personal (inkl. Nebenstellen und Auszubildenden)

Ø Personalstellen (Vollzeitstellen)

davon Auszubildende (inkl. AA/UA)

Beschäftigte Personen (per 31.12.)

528

100

767

496

102

674



1655
Muskel-Skelett-System und Bindegewebe

772
Verdauungssystem

470
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

427
Ohr, Nase, Mund und Hals

410
Neugeborene

394
Kreislaufsystem

394
Nervensystem

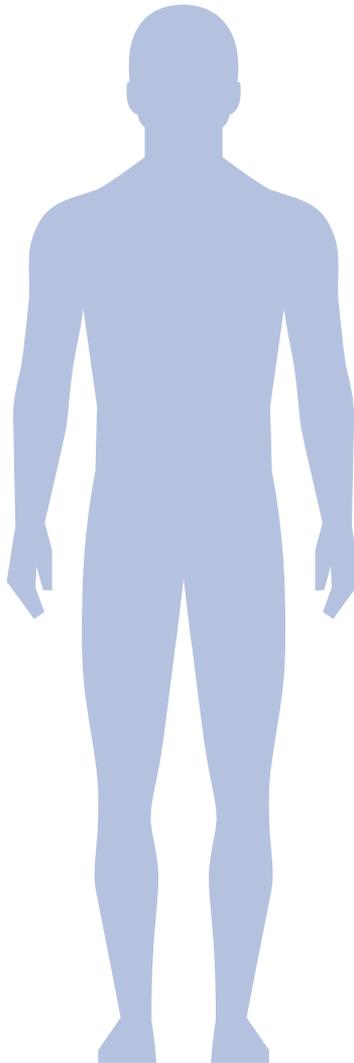
340
Harnorgane

339
Atmungsorgane

252
Haut, Unterhaut und Mamma

229
Leber, Gallenblase und Pankreas

219
Infektiöse und parasitäre Krankheiten



162
Weibliche Geschlechtsorgane

111
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten

91
Männliche Geschlechtsorgane

73
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

60
Psychische Krankheiten und Störungen

43
Neubildungen gut- und bösartig

35
Hämatologie und Immunsystem

32
Alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen

12
Polytrauma

3
Auge

1
Verbrennungen

461
Weitere

410 Neugeborene

191
Mädchen 

219
Knaben 

3
Zwillingsgeburten 

10 632 Notfälle mit Behandlung auf der Notfallstation

61
Helikopter 

1548
Rettungsdienst 

7152
Selbsteinweisung 

1871
Andere 

Spital Schwyz

Waldeggstrasse 10

6430 Schwyz

T 041 818 41 11

information@spital-schwyz.ch

www.spital-schwyz.ch